



Der neue Markus-Brief



102. Gemeindebrief des Markus-Bezirk
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn

Dezember 2023 – Februar 2024



- | | |
|--|-------|
| Einführung von Herrn Rocco Exner als Küster | S. 5 |
| Diakonie - Adventssammlung | S. 9 |
| Familienzentrum: Demonstration in Düsseldorf | S. 11 |

Inhalt

	Seite
Andacht	2
Rückblick	
Vorstellung von Herrn Rocco Exner	4
Erntedank - Einführung von Herrn Rocco Exner in das Küsteramt	5
Informationen von der Kreissynode	6
Die Diakonie informiert	
Adventssammlung	9
Infos aus dem Familienzentrum	
Demonstration in Düsseldorf	11
Kinderbildungshaus	12
Neues aus dem St. Johannisstift	13
In unserem Bezirk	
Wichtige Termine und Informationen der Gemeindebriefe?	14
Gottesdienste	15
Geburtstagskinder	17
Taufen/Hochzeiten/Beerdigungen	19
Gruppen des Markus-Bezirks	20
Kinderseite	25
Wichtige Kontakte in der Kirchengemeinde	26
Wichtige Kontakte im St. Johannisstift	27



Fotos: S. 4: privat, S. 5: Klahold, S. 6: EKP, S. 9: Diakonie, Logo
S. 21 oben: 123rf, alle anderen, sofern nicht anders vermerkt:
Gemeindebrief online
Redaktion: G. Klahold
Impressum: Verantwortlich i.S.d.P.: Gunnar Grahl,
Pfarrer; Ev.-luth. Kirchengemeinde Paderborn
Markusbezirk, Bastfelder Weg 28, 33098 Paderborn;
Auflage: 2.750 Stück

Andacht

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“.

Mit diesem Ruf haben die Engel die Hirten auf den Feldern von Bethlehem aus dem Schlaf gerissen und ihnen die Weihnachtsbotschaft gebracht. Damals wie heute fällt es schwer, mitten im Alltag zu hören und zu begreifen, dass Gott zu uns kommen und auf dieser Erde Wohnung nehmen will. Wir sind doch alle entsetzt über die kriegerischen Ereignisse im Heiligen Land und vom Krieg in der Ukraine. Kann man da von Frieden auf Erden sprechen? Der Gesang der Engel bietet eine Anleitung, wie es möglich ist, diesem Geschehen auf die Spur zu kommen:

Es beginnt mit dem „Ehre sei Gott in der Höhe“. Wir werden mit der Frage konfrontiert, welche Rolle Gott eigentlich in unserem Leben spielt. Ist da Zeit für Gott in unserem übervollen Terminkalender? Geben wir ihm die Ehre im Advent – in der Vorbereitungszeit auf Weihnachten?

Im Mittelteil ist von Frieden auf Erden die Rede. Diese Aussage steht in klarem Gegensatz zu unseren Alltagserfahrungen in unserer Welt. Vielleicht ist es unser sehnlichster Weihnachtswunsch, der hier von den Engeln einfach ausgesprochen wird. Gott weiß um den Unfrieden auf der Erde. Deshalb will er es Weihnachten werden lassen. So könnte man die Botschaft der Engel deuten.

Andacht

Der Schluss des Verses, so wie er hier steht, ist vielen noch fremd, weil viele immer noch die alte (ungenau) Übersetzung im Ohr haben „den Menschen ein Wohlgefallen“. Genauer heißt es aber: „bei den Menschen seines Wohlgefallens“. Es geht Gott um unsere Rettung aus der Dunkelheit von Krieg, Hunger, Krankheit, Elend und Tod. Das ist Weihnachten, dazu kam Jesus auf die Welt. Auf dieses einzigartige Geschehen wollen uns die Engel mit ihrem Gesang vorbereiten, so wie sie es damals bei den Hirten getan haben.

Nutzen wir die Adventszeit, uns herausrufen zu lassen aus unserem Alltag, indem wir uns durch den Gesang der Engel hinleiten lassen zum Weihnachtsfest.

Herzlichst

Ihr Gunnar Gräßl, Pf.

1. KORINTH 16,14

» **Alles, was ihr tut,**
geschehe in **Liebe.** «

JAHRESLOSUNG 2024

Vorstellung von Herrn Rocco Exner



Herr Exner ist Ihnen schon seit drei Jahren bestimmt immer mal wieder begegnet, wenn Sie im Markus-Gemeindezentrum waren. Er hat sich überwiegend um den Außenbereich gekümmert und Vertretungsdienste für unsere langjährige Küsterin Ute Buttgerit übernommen. Seit dem 1.9. hat Herr Exner die Küsterstelle inne und wurde am 24.9. in sein neues Amt eingeführt.

Wir sagen herzlich willkommen, freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit und wünschen Herrn Exner alles Gute und viel Erfolg!

Im Namen der Gemeinde – das Markus-Presbyterium (kl)

Langsamer Advent

In diesem Jahr lasse ich mich **nicht hetzen**. Ich gehe **langsam** durch die Stadt und halte Ausschau nach dem **Wunder am Rande**. Plätzchen backe ich höchstens einmal. Um sie später **bewusst zu genießen**. Und auch in meiner Wohnung soll es langsam weihnachtlich werden. Jeden Tag suche ich ein **einzelnes Schmuckstück** aus und gebe ihm einen Platz, an dem es glänzen darf.

TINA WILLMS

24.09. – Erntedankfest und die Einführung von Herrn Rocco Exner ins Küsteramt

Unter großer Beteiligung des Kindergartens feierte der Markus-Bezirk wegen der frühen Herbstferien schon am 24.09. das Erntedankfest, anstatt am ersten Oktoberwochenende. Der Kirchsaal war wieder sehr schön geschmückt – erstmalig von Rocco Exner. Er wurde im Gottesdienst in sein neues Amt als Küster für den Markus-Bezirk eingeführt.

Wie in jedem Jahr hatten die Kindergartenkinder Lieder eingeübt, die sie während des Gottesdienstes vortrugen. Sie hatten Obst und Gemüse mitgebracht, das sie vor dem Altar ablegten.



Nach der Einführung von Rocco Exner in sein Amt wurde er von den Kindergartenkindern, Mitarbeitenden und Presbytern gesegnet.

Pfarrer Grahl schaffte es wieder, die Kinder in den Gottesdienst mit einzubeziehen. So wurde spontan die Geschichte vom barmherzigen Samariter mit vier Kindergartenkindern nachgespielt, was von den Gottesdienstbesuchern mit Applaus gewürdigt wurde.

Im Anschluss an den Gottesdienst war die Gemeinde zu einem Sektumtrunk eingeladen, und es gab die Möglichkeit, gemeinsam zu Mittag zu essen. Dafür hatte Pfarrer Grahl Suppe vom Johannisstift bestellt. Und natürlich durfte auch der Nachtschiff nicht fehlen! Lecker war's wieder!

Kirchenkreis berät weiter über Zukunftsprozess Superintendent Neuhoff kritisiert Kita-Politik



Paderborn/Kirchenkreis. Die Synode des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn stand im Zeichen von Zukunftsfragen in einer Zeit sich überlagernder Krisen. Intensiv diskutierten die Synodalen die zehn vom Kreissynodalvorstand (KSV) vorgeschlagenen Perspektiven für die kommenden Jahre. „Unser Zukunftsprozess ist an einer

Stelle angelangt, an der alle Vorschläge auf ihre finanziellen und personellen Auswirkungen hin überprüft werden müssen“, sagte Superintendent Volker Neuhoff. Synodalassessor Gunnar Wirth machte noch einmal die Dringlichkeit deutlich: „Wir müssen jährlich über eine Million Euro einsparen, sonst wären wir in vier bis fünf Jahren zahlungsunfähig.“

Die Vorschläge umfassen die Stärkung bzw. Fortsetzung der Schwerpunkte Diakonie und Jugendarbeit des Kirchenkreises, die Fortführung der kirchlichen Trägerschaft für die Kitas, die Einrichtung von Zentren für Religionspädagogik und Seelsorge, Ideen für mobile und digitale Kirche sowie Fundraising, die Aufgabe der Erwachsenenbildung und die Bitte an die Kirchengemeinden, ihren Gebäudebestand drastisch zu reduzieren und auf ökumenische Gebäudenutzungen zuzugehen.

Zukunftsprozess in stürmischen Zeiten

„Wir leben in stürmischen Zeiten, müssen die Segel neu setzen und die Gestalt unseres Kirchenkreises erneuern“, hatte Pfarrerin Silvia Reinecke die Synodalen mit ihrer Predigt zum Auftakt der Tagung eingestimmt. Auch der Kirchenkreis leide unter dem zunehmenden Bedeutungsverlust der Kirchen. Die Aufgabe von Gebäuden und Angeboten erfordere einen Trauerprozess, neue Formate für Jugendliche und Kirchenferne würden gebraucht. „Wir sind den

Informationen von der Kreissynode

Menschen echte Lebenshilfe, die auch Glaubenshilfe ist, schuldig“, formulierte Reinecke den Auftrag der Kirche.

Mitarbeitende und Jugendliche der HoTs in kirchlicher Trägerschaft informierten am Rande der Tagung, dass sie die offene Jugendarbeit gefährdet sehen. Denn zu den vom KSV vorgeschlagenen Einsparungen durch die Konzentration der HoT-Finanzierung auf einen Standort kämen drohende Einsparungen durch die Kommunen hinzu.

Nachdem es auf der Synode nun einen Zwischenstand der Diskussion gegeben hat, folgt eine weitere Runde der Diskussion in Gremien, ein Austausch der beteiligten Teams und des KSV sowie eine Synodalversammlung am 8. November. Die Beschlüsse zu den Vorschlägen über die zukünftige Ausrichtung des Kirchenkreises sind für die Synode am 1. Dezember geplant.

„Die Landesregierung lässt die Kita-Träger im Regen stehen.“

In deutlichen Worten berichtete Superintendent Volker Neuhoff über die zunehmend schwierige Situation der Kitas. Alle Träger würden seit langem beklagen, dass die Kitas unterfinanziert seien. Einige Träger stünden vor der Insolvenz, aber die Landesregierung handle nicht, wie es notwendig wäre. Die angekündigten Programme seien nur ein Tropfen auf den heißen Stein. NRW stehe vor einem Kita-Kollaps. „Die Landesregierung lässt die Kita-Träger im Regen stehen“, kritisierte Neuhoff. „Die Lohnsteigerungen, die allen Mitarbeitenden von Herzen gegönnt sind, reißen jetzt außerdem ein tiefes Loch in unsere klammen Kassen“, so Neuhoff. Dieses müsste erneut aus den keineswegs hohen Rücklagen gestopft werden. Das sei nicht auf Dauer möglich und würde alle kirchliche Arbeit gefährden. Deshalb habe er die Bürgermeister dringend um Unterstützung bei der Finanzierung der evangelischen Kitas in ihrem Bereich gebeten. Von der Landesregierung fordert Neuhoff ein „Sofortprogramm und Rettungspaket“ bis zum Ende des Jahres.

Partnerschaft mit Kusini B in Tansania gefestigt

„Wir sind mit vielen guten Gedanken und Eindrücken zurückgekommen. Die persönliche Begegnung hat unsere Partnerschaft gefestigt“, zog Pfarrer Karl-Edzard Buse-Weber (Ausschuss Tansania)

Informationen von der Kreissynode

eine positive Bilanz der Reise einer Delegation aus dem Kirchenkreis Paderborn in den Partnerkirchenkreis Kusini B in Tansania. Gemeinsame Projekte wie die Krankenstation in Ilemera liefen gut und sollten strategisch weiterentwickelt werden; im Bereich der Jugendarbeit werde über einen Austausch mittels digitaler Medien nachgedacht und für 2025 sei ein Gegenbesuch aus Tansania in Planung, so Buse-Weber. Mit ihm hatten Superintendent Volker Neuhoff, Pfarrerin Melanie Hellmers (Jugendpfarrerin des Kirchenkreises/Kirchengemeinde Altkreis Warburg) und Oliver Schwarz (Leiter des Jugendreferates) an der Reise teilgenommen.

Aktuelle Krisen wirken sich in kreiskirchlichen Arbeitsfeldern aus

Turnusgemäß wurden der Synode Berichte aus den kreiskirchlichen Arbeitsfeldern für die Jahre 2021 und 2022 vorgelegt. Dazu gehören unter anderem die Gemeinsamen Dienste und die Kreispfarrstellen. „Die Pandemie wirkt nach und beschäftigt die Menschen nach wie vor, besonders in den schulischen Arbeitsbereichen“, fasste Synodalassessor Gunnar Wirth die Berichte zusammen. Mit dem Wiederbeginn nach Corona gebe es einen großen Druck; bestehende Veranstaltungsformate würden hinterfragt und die aktuellen, sich überlagernden Krisen stellten die Arbeitsbereiche vor neue Aufgaben. „Die Mitarbeitenden versuchen, mit den Problemen umzugehen und suchen mit Begeisterung nach Lösungen“, sagte Wirth. Er sieht angesichts des Mangels an Fachkräften und ehrenamtlich Mitarbeitenden aber die Gefahr der Überforderung.

An der Synode des Kirchenkreises im Paderborner Martin-Luther-Zentrum nahmen 69 stimmberechtigte Abgeordnete sowie beratende Mitglieder aus den 14 evangelischen Kirchengemeinden und den gemeinsamen Diensten teil. Sie vertreten 75.000 evangelische Christinnen und Christen, die in den Kreisen Höxter und Paderborn sowie im lippischen Lügde leben. cla

Bildzeile:

Die zehn vorgeschlagenen Perspektiven für die kommenden Jahre wurden auf der Synode des Kirchenkreises weiter diskutiert und der Zwischenstand für den weiteren Prozess festgehalten.

Foto: EKP/Oliver Claes

Die Diakonie sammelt im Advent



Mit dem Thema „Mut zur Hoffnung“ ruft die Diakonie dazu auf, sich an der diesjährigen Adventssammlung, vom 18. November bis zum 9. Dezember, zu beteiligen und Hoffnung in die Welt zu bringen.

Die Diakonie steht vor einer akuten Finanzkrise. Aufgrund der politischen Krisen und gesellschaftlichen Veränderungen sind die Einnahmen drastisch gesunken, während die Ausgaben für soziale Projekte weiter steigen. Die Diakonie leistet einen bedeutenden Beitrag zur Bewältigung sozialer Herausforderungen. In schwierigen Lebenssituationen ist sie an der Seite der Menschen. Sie bietet Unterstützung bei finanziellen Schwierigkeiten, setzt sich für Kinder und Familien ein und bietet Hilfe für Obdachlose sowie Menschen mit Suchtproblemen. Die Diakonie im Rheinland, in Westfalen und Lippe ist dafür dringend auf zusätzliche finanzielle Unterstützung angewiesen, um ihre wichtige Arbeit für bedürftige Menschen fortsetzen zu können.

Auch die Arbeit der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. ist auf zusätzliche Gelder angewiesen, um in Zukunft weiterhin schnell reagieren und, je nach Situation der Ratsuchenden, neue Angebote zur Hilfe entwickeln zu können.

Wir benötigen Ihre Spenden, um Menschen aller Altersgruppen in verschiedenen Lebenslagen zu helfen. Auf diese Weise geben wir ihnen Mut und Hoffnung, dass sie in ihrer Not nicht allein gelassen sind.

Die Diakonie als tätige Nächstenliebe ist auf die Solidarität und Unterstützung der Gesellschaft angewiesen, um ihre wichtige Arbeit für benachteiligte Menschen fortsetzen zu können. Jeder Beitrag zählt und macht einen Unterschied für die Menschen.

Die Diakonie informiert

Helfen Sie mit Ihrer Spende! Zusammen können wir viel bewirken!
Mehr Informationen: www.diakonie-pbhx.de

Spendenkonto:

Diakonie Paderborn-Höxter e.V.
KD-Bank eG
IBAN: DE86 3506 0190 2105 0390 10
SWIFT-BIC: GENODED1DKD
Verwendungszweck: Adventssammlung

Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung den Spendenzweck und Ihre Kirchengemeinde an, damit Ihre Spende auch Ihrer Gemeinde zugeordnet werden kann.

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, geben Sie bitte außerdem Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Online-Spende:

Sie können auch online über paypal spenden. Bitte geben Sie auch hier als Spendenzweck „Adventssammlung“ und Ihre Kirchengemeinde an.



Bildzeile:

Möchten Mut zur Hoffnung machen: Diakonie-Pfarrerin Elke Hansmann (v. l.), Spenden-Managerin Susanne Bornefeld und Diakonie-Vorstand Vanessa Kamphemann bitten um Spenden für die Adventssammlung der Diakonie. Jeder Beitrag zählt, damit die Hilfe für Menschen in Not wachsen und gedeihen kann.
Foto: Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Neues rund um den Kindergarten NRW bleib sozial!



Am 19.10.2023 waren die Mitarbeitenden der sozialen Einrichtungen der Freien Wohlfahrtspflege aufgerufen, am Landtag für bessere Finanzierungssysteme und damit für bessere Arbeitsbedingungen zu demonstrieren. Aus diesem Grund wurde auch im Markus-Kindergarten nur eine Notbetreuung angeboten.

Zusammen mit den anderen Einrichtungen der Ev.-luth. Kirchengemeinde Paderborn und mit Pfarrer Walter als Vorsitzendem des Kita-Ausschusses der Gemeinde, machten wir uns morgens mit dem Bus auf den Weg nach Düsseldorf. Schon an den Raststätten merkte man: Hier war etwas Größeres im Gange.

Die Veranstaltenden gingen in der Planung von ca. 10 000 teilnehmenden Personen aus. Tatsächlich gab die Polizei eine Teilnehmendenzahl von 22 000 Menschen an, die sich um „Fünf vor Zwölf“ zur Hauptkundgebung auf der Wiese vor dem Landtag einfanden.

Damit handelte es sich um eine der größten Demonstrationen der letzten Jahrzehnte in NRW. Auch die Mitarbeitenden des Landtages, die z.T. die Fenster öffneten und Fotos machten, schienen sichtlich beeindruckt.

Wir sind gespannt, ob unser Einsatz in der politischen Debatte Berücksichtigung findet.

Kinderbildungshaus Südstadt



Die Kooperation mit anderen Kindertageseinrichtungen und den Grundschulen in der Paderborner Südstadt hat auch für unseren Kindergarten schon lange Tradition: Absprachen zu Betreuungsbedarfen, gemeinsame Projekte und gegenseitige Hilfe sind nur einige Beispiele für den Wert der Zusammenarbeit.

Zum 01.08.2022 wurde deshalb das Kinderbildungshaus Paderborn Südstadt gegründet. Ziel ist es, die Zusammenarbeit verbindlich zu regeln und die Kooperation öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. So entstehen zusätzliche Angebote für den Übergang von der Kita in die Grundschule, wie z.B. ein Spielnachmittag in einem „echten“ Klassenzimmer. Außerdem erhalten Eltern Hilfestellung zu allen Fragen der Einschulung. Es sind immer

auch Mitarbeitende aus den Kitas vor Ort, wenn die Schule zu einer Veranstaltung für die angehenden Schulkinder einlädt. Im Gegenzug unterstützt eine Sozialarbeiterin auch die Kitas und Eltern in Fragen der Einschulung.

Die Treffen der Akteure im Kinderbildungshaus verlaufen harmonisch und immer mit dem Ziel, die Familien im Paderborner Süden umfassend und niederschwellig zu informieren. Wir möchten, dass sich alle Eltern gut aufgehoben und beraten fühlen. Im Jahr 2024 wird die Zusammenarbeit durch den Qualitätsstern der Universität Paderborn überprüft und evaluiert. Im Anschluss daran erfolgt die offizielle Zertifizierung als Kinderbildungshaus.

Neues aus dem St. Johannisstift

Mit Gelassenheit dem Älterwerden begegnen

Unsere Angebote unterstützen Sie dabei

Fotos: Hilla Südhaus; www.istockphoto.de – n/soft



Das Angebot unserer **Kurzzeitpflege** können Sie in Anspruch nehmen, wenn Sie wegen Krankheit oder Behinderung sich für eine gewisse Zeit nicht mehr alleine zu Hause versorgen können.

Das Ev. Altenheim und das Carl Böttner-Haus bieten Ihnen stationäre Versorgung, Unterstützung und Geborgenheit.

Das St. Johannisstift bietet älteren Menschen das gesamte Angebot an Unterstützungen, Begleitungen und Versorgungen an:

Im **Ev. Krankenhaus** sind in der Klinik für Geriatrie und der Geriatriischen Tagesklinik medizinische und pflegerische Experten für ältere Menschen vor Ort.

Die **Diakoniestation** versorgt Sie in Ihren eigenen vier Wänden von der aktiven Pflege über Hauswirtschaft bis hin zur Betreuung, um die pflegenden Angehörigen zu entlasten.

Und sollten Sie als Angehöriger Beratung in der Pflege benötigen, sprechen Sie uns gerne an. Mit unseren **Pflegekursen** geben wir Ihnen konkrete Hilfestellungen, die Ihren Pflegealltag erleichtern.

Mit dem **Dietrich Bonhoeffer-Haus** geben wir älteren Menschen die Möglichkeit, in hellen, freundlichen Wohnungen so selbstständig wie möglich zu bleiben und bei Bedarf Hilfe in Anspruch zu nehmen. Zudem bietet das **Sophie Cammann-Haus** viel Raum und Zeit für Menschen mit Demenz.

Unsere **Tagespflege** können Sie sehr individuell von ein bis fünf Tage pro Woche nutzen, um tagsüber gut versorgt zu sein und neue Impulse zu bekommen.

Sie sehen: bei uns bekommen Sie zahlreiche Unterstützungen, damit Sie mit Gelassenheit dem Älterwerden begegnen können.

Melden Sie sich bei Rückfragen gern unter: (05251) 401-900.



www.johannisstift.de



Wichtige Termine und Informationen

- 26.11., 10.00 Uhr **Ewigkeitssonntag anschl. Gemeindeversammlung (11.30 Uhr)**
- 30.11., 18.00 Uhr **Taizé-Gebet** im Gemeindezentrum Markus
- 03.12., 10.00 Uhr **1. Advent**
- 24.12., 15.00 Uhr **Gottesdienste** für Familien
- 18.00 Uhr **Gottesdienst**
- 31.12., 18.00 Uhr **Andacht** zum Jahresende
- 01.01., 15.00 Uhr **Andacht** zum Jahresbeginn

Da der Gemeindebrief immer schon ca. fünf Wochen vor der Verteilung erstellt wird, können sich auch aufgrund der Verzögerung die Bedingungen ändern, die nicht mehr mit aufgenommen werden können. Dafür bitten wir um Verständnis. (kl)

St. Johannisstift sucht ehrenamtliche Gärtner*innen

Sie haben einen grünen Daumen und möchten nach Feierabend oder in Ihrem Rentendasein etwas Gutes tun? Sie haben Freude am Dialog mit älteren Menschen? Dann sind Sie hier genau richtig!

Gemeinsam mit unseren Gärtnern und den Bewohner*innen pflegen Sie unsere liebevoll angelegten und großzügigen Grünanlagen und Beete rund um das Dietrich Bonhoeffer-Haus auf unserem Campus im Herzen von Paderborn.



Das Glück,
welches du
anderen tust,
tust du immer auch
dir selbst!

— Leo Tolstoj —

Werden Sie ein Teil vom „Ehrenamts-Team“ im St. Johannisstift!

Bei Fragen oder Interesse wenden Sie sich gerne an Andrea Lomp, Tel: (05251) 401-444 oder E-Mail: a.lomp@johannisstift.de.

Weitere Informationen zum Ehrenamt bei uns finden Sie hier <https://neu.johannisstift.de/karriere/ehrenamt/>

In unserem Bezirk

Gottesdienste Dezember 2023 – Februar 2024



Ev. Gottesdienste im Brüderkrankenhaus (am Mittwoch um 18.30 Uhr) und im Altenzentrum St. Veronika (am Dienstag um 10.30 Uhr) jeweils einmal im Monat nach Absprache mit den Häusern.

November:

Sonntag, 26.11. Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit anschl. Gemeindeversammlung , Pfarrer Grahl
---	------------------	---

Dezember:

Sonntag, 03.12. 1. Advent	10.00 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrer Grahl
Sonntag, 10.12. 2. Advent	10.00 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrer Grahl
Sonntag, 17.12. 3. Advent	9.15 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Dr. Düker
Sonntag, 24.12. Heiligabend	15.00 Uhr	Familiengottesdienst Krippenspiel der Konfirmanden
	18.00 Uhr	Gottesdienst Unter Mitwirkung von Männer- und Frauenkreis sowie Chor Pfarrer Grahl
Montag, 25.12. 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grahl
Dienstag, 26.12. 2. Weihnachtstag	10.30 Uhr	Gottesdienst im Lukas-Bezirk (kein Gottesdienst in Markus) Theol. Vizepräsident der Ev. Kirche von Westfalen Ulf Schlüter
Sonntag, 31.12. Silvester	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Grahl

In unserem Bezirk

Januar

Montag, 01.01. Neujahr	15.00 Uhr	Andacht Pfarrer Grahl
Sonntag, 07.01. Epiphantias	9.15 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grahl
Sonntag, 14.01. 2. So.n.Ep.	9.15 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grahl
Sonntag, 21.01. 3. So.n.Ep.	9.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Grahl
Sonntag, 28.01. Letzter So.n.Ep.	9.15 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grahl

Februar

Sonntag, 04.02. Septuagesimae	10.00 Uhr	Gottesdienst n.n.
Sonntag, 11.02. Sexagesimae	9.15 Uhr	Gottesdienst n.n.
Sonntag, 18.02. Estomihi	9.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Grahl, anschl. ggf. Presbyteriumswahl
Sonntag, 25.02. Invocavit	9.15 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grahl

März

Sonntag, 03.03. Reminiscere	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit anschließendem Mittagessen und Basar Pfarrer Grahl
---------------------------------------	------------------	---

20 Jahre Perthes-Haus



Perthes-Haus Paderborn
Geborgenheit genießen

Wir bieten Ihnen:

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege

Tel. 05251 18896-0
Tel. 05251 18896-400
(Tagespflege)
Fax 05251 18896-510

Tagespflege im Perthes-Haus
Gut betreut durch den Tag

Wir bieten Ihnen:

- Aktivierung in der Gemeinschaft
- Pflegerische und medizinische Versorgung
- Beratung pflegender Angehöriger
- Eigener Fahrdienst

 EVANGELISCHE
PERTHES-STIFTUNG
in Paderborn

www.ph-paderborn.de

Neuhäuserstr. 8 - 10 ■ 33102 Paderborn ■ E-Mail: ph-paderborn@perthes-stiftung.de

**Wir gratulieren
herzlich
zum Geburtstag**



Dezember

Januar

Februar

Nur für den innerkirchlichen Gebrauch. Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, teilen Sie uns dies bitte mit.

DAS ZUSÄTZLICHE GEDECK

Ein Platz ist für Jesus! In einigen Familien gibt es diese Tradition. In Polen beispielsweise ist sie ein fester Bestandteil des Weihnachtssessens: Auf dem festlich gedeckten Tisch steht ein zusätzliches Gedeck. Dieser Brauch erinnert an die Weihnachtsgeschichte, als Maria und Josef in Bethlehem keine Herberge fanden. Der Platz für Jesus am Esstisch drückt aus: Er ist präsent und mitten unter uns. An Weihnachten feiern wir sein Kommen in die Welt.

Das zusätzliche Gedeck hat noch eine Funktion – es steht für einen unerwarteten Gast bereit. Das kann ein verspätetes Familienmitglied sein, ein Freund oder Nachbar, der allein ist. Vielleicht aber auch ein Reisender oder Fremder. „Ist ein Gast im Haus, so ist Gott im Haus“, lautet ein altes polnisches

Sprichwort. Das hohe Gebot der Gastfreundschaft war schon in biblischen Zeiten eine gesellschaftliche Verpflichtung. Mit seiner Einhaltung steht Gottes Segen in Verbindung. Damit waren insbesondere die Versorgung und die Beherbergung von Reisenden gemeint.

Die Fürsorge, besonders für Schwache und Bedürftige, bezieht Jesus im Matthäusevangelium auf sich selbst: „Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“ Auf die Nachfrage, wann das gewesen sein soll, antwortet Jesus: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“

DETLEF SCHNEIDER

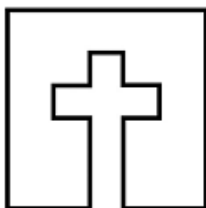
**Freud und Leid
in der Gemeinde**



Taufen



Trauungen



Beerdigungen

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag



Morgenandacht mit anschließendem Frühstück, Kosten 3,- Euro an den angegebenen Montagen um 9.00 Uhr (**nicht in den Ferien**)

Termine Dezember - Februar

4. Dezember 2023,

8. Januar 2024, 22. Januar 2024,

5. Februar 2024, 19. Februar 2024



Anonyme Alkoholiker

Treffen: montags, 19.30 Uhr
freitags, 19.30 Uhr

Dienstag



Konfirmandenunterricht:

dienstags, 15.00 Uhr
Markus-Gemeinde, Bastfelder Weg 30,
„unteres Erdgeschoss“

Katechumenenunterricht:

dienstags, 15.30 Uhr
Abdinghof, Paul-Gerhard-Haus

Dienstag



Rundum-Fitness

mit anschließender Entspannung in kleiner Runde (8 Pers. max.)

18.00 bis ca 19.30 Uhr (nicht in den Ferien)
im **Familienzentrum der Markus Gemeinde**,
Bastfelder Weg

Leitung: Birgitta Schomberg,
Tel. 0179-4321966

75,- € für 10 Abende

Dezember – Februar:

12.12. ca. 1 Stunde Sport, anschließend Weihnachtsessen im Ansgareck

09., 16., 23. und 30.01.

06., 13., 20. und 27.02.

Anmeldung erforderlich!



Mobbinggruppe

14-täglich, dienstags, 19.30 Uhr
im Raum zwischen Gemeindehaus
und Kindergarten.

Leitung: Silvia Holtz, Tel.: 05255-7270

Donnerstag



Frauenhilfe



Leitung: Irmgard Dreyer-Elison,
Pankratiusstr. 67, Tel.: 7096040

Folgende Veranstaltungen für Dezember - Februar
sind **ab 15.00 Uhr** geplant (**nicht in den Ferien**):

- 30.11. Frauenhilfe (der besondere Nachmittag)
- 07.12. Adventsfeier Senioren und Frauenhilfe
- 18.01. Jahresplanung
- 01.02. Seniorenkarneval
- 15.02. Frauenhilfe
- 29.02. Frauenhilfe, Thema Weltgebetstag



Chor

18.30 – 20.00 Uhr, donnerstags
(**nicht in den Ferien**)

Leitung: Dr. Hildegard Grahl, Tel.: 71515
Wir nehmen immer gerne neue Sänger/-innen
auf!

Freitag



Basteln und Handarbeiten für alle Interessierten:

Alle 14 Tage freitags um 14.00 Uhr im
Gemeindehaus (**nicht in den Ferien**)

Leitung: Irmgard Dreyer-Elison, Tel.: 7096040

Termine Dezember – Februar

01.12. Jahresabschluss

19.01. Handarbeiten Basteln (evtl. für Karneval)

02.02. Basteln (evtl. für Karneval)

16.02. Handarbeit



Anonyme Alkoholiker

Treffen: freitags, 19.30 Uhr
montags, 19.30 Uhr

» Jesus gibt uns die Kraft, es immer wieder mit der Liebe zu versuchen. Um uns dabei zu helfen, ist Jesus Christus gestorben und wieder auferstanden.

REINHARD ELLSEL

In unserem Bezirk

Freitag

Frauenkreis



Einmal pro Monat um 20.00 Uhr im
Gemeindehaus (**nicht in den Ferien**)

Leitung: Susanne Wächter,
Kardinal-Jäger-Str. 39, Tel.: 740673

Termine Dezember – Februar

Männerkreis



i.d.R. am 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
im Gemeindehaus (**nicht in den Ferien**)

Leitung: Wilhelm Beckmann,
Alderichstr. 20, Tel.: 76595

Termine Dezember - Februar

01.12., 19.30 Uhr **Feuerzangenbowle** im Gemeindezentrum mit
einer kulinarischen Überraschung und Film

12.01., 19.30 Uhr Jahresbeginn im „Treffpunkt Süd“ –
Jahresplanung 2024

Alle Schrift, von Gott eingegeben, 2. TIMOTHEUS 3,16
ist nütze **zur Lehre**, zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung in der
Gerechtigkeit. «

Monatsspruch **FEBRUAR 2024**



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Schnee-Bilder malen

Im Schnee entstehen schnell Bilder. Zeichne etwas mit einem Stock hinein, trample ein Bild mit den Füßen in den Schnee und verziere dein Bild mit Blättern, Stöckchen, Steinen, Baumfrüchten und anderen Sachen, die du im Wald und auf der Wiese findest.



Rätsel: Was denkt der Schneemann?

Back dir süße Schneebälle!

Zerbrösele 60 Gramm Cornflakes und mische sie in einer Schüssel mit 60 Gramm gehackten Mandeln. Zerkleinere zwei Tafeln weiße Schokolade und lass sie mit einem guten Esslöffel Butter im Wasserbad schmelzen. Vermenge sie rasch mit der Cornflakes-Mandel-Mischung. Forme mithilfe eines Teelöffels kleine Kugeln. Auf einem Backpapier trocknen deine «Schneebälle».



Ein Schneemann ruft zum anderen:
«Komisch, immer wenn die Sonne scheint,
läuft es mir eiskalt den Rücken runter!»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Aufzählung: Ich schwitze



Wichtige Kontakte in der Kirchengemeinde

Pfarrer:	Gunnar Grahl, Bastfelder Weg 28 gunnargrahl@t-online.de	dienstl. ☎	71515
		privat ☎	740012
		Fax	740013
Pfarrbüro:	Bastfelder Weg 30 Mo. – Fr., 9.00 – 12.00 Uhr (Kernzeit)	☎	740014
Küster:	Rocco Exner während der Dienstzeit:	☎	0157-70405727
Presbyter/-innen:	Andreas Bär, Ansgarstr. 40	☎	760675
	Anja Hayn, Sighardstr. 41	☎	8724777
	Gudrun Klahold, Kilianstraße 73	☎	72960
	Wilfried Schulze, Glogauer Str. 15	☎	74229
Organistin:	Dr. Hildegard Grahl, Bastfelder Weg 28 hildegardgrahl@gmx.de	☎	71515
Familienzentrum Ev. Markus-Kindergarten:	Bastfelder Weg 30, 33098 Paderborn Mo.–Fr. 7.00 – 16.00 Uhr		
Kindergarten-/Tagesstättenleitung:	Julian Overkott	☎	71299
Gemeindeamt,	Klingenderstr. 13	Fax	500 247
Frau Minnwegen,	minnwegen@kkpb.de	☎	500 232
Frau Rohdenburg,	rohdenburg@kkpb.de	☎	500 233
Jugendreferat	Klingenderstr. 13	☎	500 211
Diakoniestation	St. Johannisstift, Borchener Str. 30	☎	205 080
Förderverein Markus-Kindergarten/Spendenkonto:	IBAN: DE08 4726 0121 8343 8197 03, BIC: DGPBDE3MXXX		
Diakoniekonto des Markus-Bezirks:	IBAN: DE35 4726 0121 8343 8197 02, BIC: DGPBDE3MXXX		
Ev. Kirchbauverein Markus e.V./Spendenkonto:	IBAN: DE43 4726 0121 8802 5797 00, BIC: DGPBDE3MXXX		

Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.markus-paderborn.de

Möchten Sie mit dem Auto zum Gottesdienst abgeholt werden? Melden Sie sich bei Pfarrer Grahl: ☎ 71515.
Einmal im Monat laden wir Sie nach dem Gottesdienst zu einer Tasse Kaffee im Gemeinderaum ein.

Wichtige Kontakte im St. Johannisstift

#zeigstärke

für die Region: Krankenhaus, Alten-, Kinder- und Jugendhilfe und Bildung



Wir begleiten, pflegen und heilen Menschen in höchstem Respekt vor ihrer Einzigartigkeit.

Ev. Krankenhaus
Tel.: (05251) 401-0
info@johannisstift.de

Bildungscampus
Pflegeausbildung und Fortbildungen
Tel.: (05251) 401-480
bildungscampus@johannisstift.de

Ev. Kinder- und Jugendhilfe
Stationäre und ambulante Jugendhilfe
Tel.: (05251) 401-7171
kinderundjugendhilfe@johannisstift.de

Ev. Altenheim
Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, Beratung
Tel.: (05251) 401-900
u.kamphues-janson@johannisstift.de

Sophie Cammann-Haus
Wohnen für Menschen mit Demenz
Tel.: (05251) 401-900
u.kamphues-janson@johannisstift.de

Carl Böttner-Haus, Stationäre Pflege
Tel.: (05251) 401-900
u.kamphues-janson@johannisstift.de

Carl Böttner-Haus, Tagespflege
Tel.: (05251) 401-951
y.kuhs@johannisstift.de

Dietrich Bonhoeffer-Haus + Carl Böttner-Haus, Betreutes Wohnen
Tel.: (05251) 401-444
a.lomp@johannisstift.de

Diakoniestation
Ambulanter Pflegedienst, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeberatung
Tel.: (05251) 20508-0
a.bogusch@johannisstift.de

Weitere Infos unter
www.johannisstift.de

